

Skandal in Nazareth

von Andrea Hofmann

Personen: Martha _____
Sara _____
Dina _____
Maria _____
Josef _____

Auf dem Marktplatz in Nazareth. Einfache Geräusche im Hintergrund.

Martha: *baut ihr Gemüse auf*
Gestern war vielleicht ein ups Tag. Ich musste unseren guten alten Esel verkaufen um die ups Steuern zu bezahlen. Mein Ephraim hat sich noch die Haxe verstaucht und dann kommt meine Schwester Sara und erzählt mir auch noch dass mit unserer Maria was nicht in Ordnung ist. - Sie musste dann schnell weg und konnte nicht weiter erzählen, ah, da kommt sie ja. Friede sei mit dir.

Sara und mit dir.

Martha Ich konnte kaum schlafen´. Was ist mit Maria?

Sara (*räuspert sich etwas verlegen.*) Na, setz dich erst mal hin. Also, bevor du es von den Leuten aus dem Dorf hörst: Unsere Maria erwartet ein Kind! So! Jetzt ist es endlich raus.

Martha Nein, das kann doch nicht wahr sein. Wer redet denn so einen Unsinn. Wer wagt es unserer lieben kleinen Maria so einen Eselsdreck an zuhängen. Jemand will ihren guten Ruf kaputt machen.- So eine Unverschämtheit, wer wagt es so etwas zu erzählen...

Sara (*seufzt tief*) Maria selbst!

Martha (*bleibt wie versteinert stehen, sagt nach einer Weile*) Was? Dann ist es also wahr!

Sara Ja, Maria würde niemals lügen. Du und ich wissen, sie würde niemals etwas Unwahres sagen. (*Fängt leise anzuschluchzen*) ...und Josef ist nicht der Vater.

Martha Nicht? Wie schrecklich. Das ist ja eine Katastrophe (*denkt scharf nach*) Lass mich überlegen:

Sara *schluchzt weiter*

Martha Wir müssen es geheim halten. Kein Mensch darf es wissen, hörst du Sara, niemand darf ein Wörtchen davon erfahren.
Wir feiern so schnell wie möglich die Hochzeit von den beiden schließlich sind sie ja schon verlobt. Vielleicht merkt dann nicht mal Josef...(*kichert*)..ja so kann es gehen. Kein Wort , hörst du Sara...Du musst nur mit Maria reden, dass sie zustimmt, dass wir in der nächsten Woche die Hochzeit ausrichten.

Sara Ja, ich glaube, das ist gut. (*will weg gehen doch dann fällt ihr noch was ein*)
Martha und das alles, wenn sich mein Ephraim die Haxe verstaucht, gütiger Himmel wie soll das nur werden?

Sara und was ist wenn Josef misstrauisch wird? So eine kurze Verlobungszeit will er eigentlich nicht...

Dina Schalom, ihr zwei. Is was? Ihr seht ja so blass aus.
Martha wirft ihr einen verstörten Blick zu

Dina Was ist los bei euch?

Martha *(grimmig)* Ephraim hat sich den Fuß verstaucht

-Dina Der Arme...und....was ist noch?

Martha Was und? Ich musste unseren Esel verkaufen.

Dinau – oh, da kommt ja Maria. Hallöchen Maria, wie geht's denn so?

Maria Danke sehr gut, liebe Dina. Es hat sich seit gestern gar nicht viel verändert.

Martha *(Zischt Dina leise an)* Hast du sie gestern etwa wieder über unsere Familie ausgehorcht.

Dina *(tut ahnungslos)* IIIch? *(Lächelt verlegen)*

Maria Keine Angst Tante Martha, ich habe ihr nichts erzählt, was nicht jeder wissen darf.

Martha *fällt ihn Ohnmacht! Alle stürzen hin um ihr zu helfen. Nach einer Weile kommt sie zu sich. Inzwischen kommt auch Josef ..*

Josef Ja, was ist denn hier los.

Martha *(matt)* Was hier los ist? Ein Skandal, ein richtiger.

Josef Ein Skandal in Nazareth? Das ist ja prickelnd..

Dina Ach du Schreck. *(Martha fällt schon wieder in Ohnmacht klopft Martha auf die Backen bis diese wieder die Augen aufschlägt.)*Aber das ist doch kein Skandal, Wieso ein Skandal, Martha??
Das ist doch wohl eher eine Sensation. Noch dazu eine, um die dich und deine Familie ganz Israel beneiden wird. Maria hat mir alles erzählt was der Engel gesagt hat.

Josef Also da wir ja gerade sowieso schon im Mittelpunkt stehen will ich erzählen, was mir in der letzten Nacht passiert ist Ich wollte nach Gottes Geboten handeln, aber auch Maria nicht öffentlich bloßstellen. So überlegte ich, die Verlobung stillschweigend aufzulösen. Aber dann ...*(mit eigenen Worten den Traum aus dem Matthäusevangelium erzählen, hier steht der Originaltext aus der Bibelübersetzung Hoffnung für alle):*[20](#) Noch während ich nachdachte, erschien mir im Traum ein Engel Gottes und sagte: "Josef, du Nachkomme Davids, zögere nicht, Maria zu heiraten! Denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. [21](#) Sie wird einen Sohn bekommen, den sollst du Jesus nennen. Denn er wird die Menschen seines Volkes von ihren Sünden befreien." [22](#) Dies alles geschah, damit sich erfüllte, was der Herr durch seinen Propheten vorhergesagt hatte: [23](#) "Eine Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn bekommen. Den wird man Immanuel nennen."¹ Das bedeutet: "Gott ist mit uns!"
Darum werde ich Maria heiraten. GOTT will es so und ich auch. Schon bald.

Maria Ist das nicht großartig.

Maria und Josef ergänzen sich beim Erzählen. Alle klatschen Beifall und sind begeistert, nur Tante Martha fällt wieder in Ohnmacht.

Vielen Dank an Andrea Hofmann (<http://www.calvarychapelherborn.de>) für die freundliche Überlassung dieses Textes zur Veröffentlichung auf <http://www.weihnachtsgeschichte.de>.